

all for one.

HALBJAHRESFINANZBERICHT
All for One Midmarket AG

02 | 09

Gegen den Trend im Plus

Eine Tochtergesellschaft der BEKO HOLDING AG



All for One im Überblick

Fortzuführende Geschäftsbereiche TEUR	HJ 1 2009	HJ 1 2008	Delta
Umsatzerlöse	36.877	34.172	8%
EBITDA	1.988	1.239	60%
EBITA	762	464	64%
EBIT	287	-21	n/v
EBT	366	-12	n/v
Ergebnis nach Steuern *	500	2.811	-82%
Ergebnis je Aktie in EUR *	0,10	0,54	-82%
Cash-Flow aus operativer Tätigkeit	-2.014	-2.200	8%
Anzahl Mitarbeiter (zum Periodenende)	409	410	0%
Vollzeitstellen (Durchschnitt)	389	387	1%
	30.06.2009	31.12.2008	Delta
Eigenkapital *	28.765	28.328	2%
Eigenkapitalquote *	47%	45%	
Bilanzsumme *	60.655	63.443	-4%

* inkl. aufgegebenen Geschäftsbereich



All for One Midmarket AG auch weiterhin auf Kurs

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

obwohl vor allem für die von der Krise besonders betroffenen Unternehmen der Automobilzulieferindustrie sowie des Maschinen- und Anlagenbaus tätig, setzen wir uns auch weiterhin vom rückläufigen Gesamtmarktrend positiv ab. Während Analysten mittlerweile auf breiter Front mit rückläufigen IT-Märkten rechnen – zuletzt IDC mit minus 0,6 Prozent (revidierte Schätzung, CIO 29. Juni 2009; minus 3,8 Prozent, Gartner, Handelsblatt, 14. April 2009) – konnten wir im 1. Halbjahr 2009 gegen den Trend zulegen. In einem rückläufigen Gesamtmarkt konnten wir ein Umsatzplus von 8% erzielen, weitere Marktanteilsgewinne verbuchen und insbesondere einen deutlichen Anstieg beim EBIT erzielen. Nach 6 Monaten 2009 beträgt das EBIT der fortzuführenden Geschäftsbereiche 0,3 Mio. EUR (6 Monate 2008: minus 21 TEUR). Der aufgegebenen Geschäftsbereich enthält weiterhin die 95%-Beteiligung an der AC-Service (Schweiz) AG, die kurzfristig veräußert werden soll. Der Ergebnisbeitrag des aufgegebenen Geschäftsbereichs ist jedoch im Ergebnis nach Steuern enthalten. Dieses beträgt im 1. Halbjahr 2009 insgesamt 0,5 Mio. EUR. Der Vorjahreswert (6 Monate 2008: 2,8 Mio. EUR) enthält einen Ergebnisbeitrag in Höhe von 3,4 Mio. EUR aus der Veräußerung ACCURAT (aufgegebener Geschäftsbereich).

Die Krise trifft uns nicht unvorbereitet. Schlüsselprojekte wie die grundlegende Neuausrichtung der Unternehmensfinanzierung, die Desinvestition von nicht strategischen Geschäftseinheiten sowie Rekordinvestitionen in High-End-Rechenzentren wurden vorausschauend bereits in 2008 abgeschlossen. Unsere wiederkehrenden Outsourcing-Umsätze steigen weiter stark (1. Halbjahr 2009: plus 24% im Vorjahresvergleich). Die Abhängigkeit von Einmalerlösen aus Neukundenprojekten konnte dadurch weiter reduziert werden. Gleichzeitig gewinnen wir aufgrund unserer sehr konsequenten branchenfokussierten Vertriebsausrichtung auch im derzeit schwierigen Umfeld weiterhin bedeutende neue Lizenzprojekte.

Unsere Hauptversammlung vom 19. Mai 2009 hat einen Vertreter der CROSS Industries AG in den Aufsichtsrat gewählt. Zudem wurde unter anderem die Umstellung auf ein Geschäftsjahr beschlossen, das zukünftig immer am 30. September endet. Diese Umstellung führt einmalig zu einem Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 30. September 2009. Trotz des äußerst anspruchsvollen Marktumfelds rechnen wir für das 9 Monate umfassende Rumpfgeschäftsjahr 2009 mit einem positiven EBIT. Die Ende Juni übernommene 60%-Beteiligung an der team HR Organisationsberatung Personalwirtschaft GmbH, Düsseldorf, wird ab 1. Juli 2009 in die Konzernrechnung einbezogen und soll das Segment HR Solutions weiter stärken.

Auch in der Krise setzen wir unseren eingeschlagenen Weg weiter konsequent fort und wollen vor allem unsere Profitabilität steigern.

Ihr

Lars Landwehrkamp
Vorstand (Sprecher)

Stefan Land
Vorstand

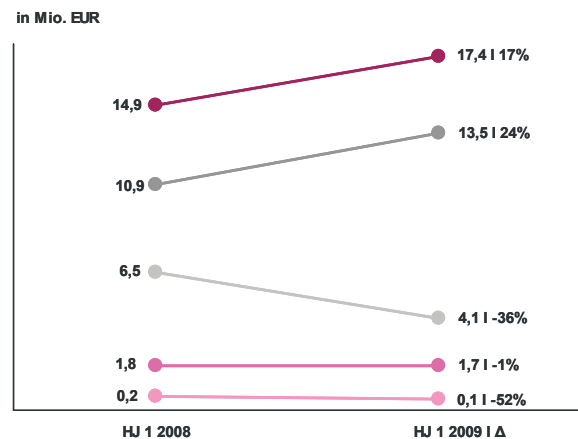
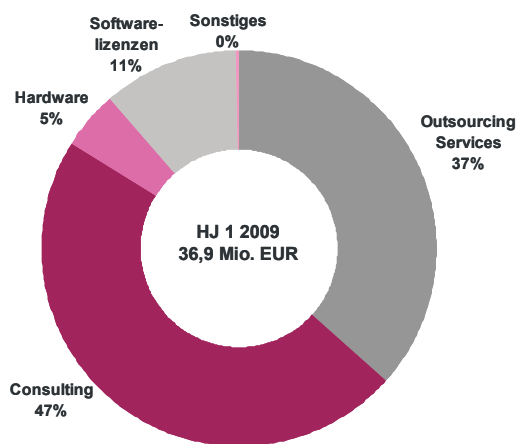
Zwischenlagebericht

Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich alle Angaben, Analysen und Erläuterungen auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche. Unter »aufgegebener Geschäftsbereich« wird in der aktuellen Berichtsperiode die 95%-Beteiligung an der AC-Service (Schweiz) AG ausgewiesen. Die korrespondierende Berichtsperiode des Vorjahres enthält unter »aufgegebener Geschäftsbereich« zusätzlich noch die im Mai 2008 veräußerte Beteiligung an der ACCURAT Informatik GmbH.

Umsatzentwicklung

Umsatz nach Erlösarten

Fortzuführende Geschäftsbereiche



Halbjahresumsatz plus 8% / Lizenzumsätze rückläufig / Zunahme der wiederkehrenden Outsourcing-Erlöse

Trotz rückläufiger Gesamtmarktentwicklung konnte die All for One Midmarket AG ihren Umsatz im 1. Halbjahr 2009 um insgesamt 8% auf 36,9 Mio. EUR steigern. Besonders erfreulich ist der Anstieg der wiederkehrenden Outsourcing Services einschließlich Softwarewartung um insgesamt 24% auf 13,5 Mio. EUR (1. Halbjahr 2008: 10,9 Mio. EUR). Damit entfallen 37% des Halbjahresumsatzes 2009 auf Outsourcing Services (1. Halbjahr 2008: 32%). Die in 2008 getätigten, hohen Investitionen in neue gespiegelte High-End-Rechenzentren und damit verbundene Service-Management-Prozesse verstärken zunehmend ihre positive Wirkung. Im 2. Quartal 2009 konnten die Umsätze mit Outsourcing Services im Vorjahresvergleich um 27% auf 7,0 Mio. EUR gesteigert werden, die damit 41% des Quartalsumsatzes ausmachen. Die Erlösentwicklung bei den Softwarelizenzen (2. Quartal 2009: minus 40% im Vorjahresvergleich) verlief planmäßig und führte zu Halbjahresumsätzen in Höhe von 4,1 Mio. EUR. Im 1. Halbjahr 2008 hatte jedoch vor allem der bisher größte SAP-Lizenzabschluss der gesamten Unternehmensgeschichte für Rekordumsätze bei den Lizenzen von insgesamt 6,5 Mio. EUR gesorgt. Gegen den Trend führt die sehr konsequente Vertriebsorientierung jedoch auch weiterhin zu Lizenzabschlüssen, die die konjunkturell bedingten Rückgänge im Neugeschäft dämpfen. Der zunächst starke Anstieg bei den Consulting-Erlösen (1. Quartal 2009: plus 30% im Vorjahresvergleich) hat sich zwar abgeschwächt (2. Quartal 2009: plus 4% im Vorjahresvergleich), liegt jedoch auch



weiterhin über den Erwartungen. Im Halbjahresvergleich stiegen die Consulting-Umsätze um 17% auf 17,4 Mio. EUR (1. Halbjahr 2008: 14,9 Mio. EUR).

Ergebnisentwicklung

EBITDA steigt auf 2,0 Mio. EUR (plus 60%) / EBT bereits mit 0,4 Mio. EUR im Plus

Entlang der Strategie, den Anteil der wiederkehrenden Outsourcing-Erlöse zu steigern, hat sich der Umsatzmix verändert. Vor allem infolge der rückläufigen Lizenzumsätze reduzierte sich die Materialaufwandsquote von 35% (1. Halbjahr 2008) auf 33% (1. Halbjahr 2009) der Umsatzerlöse. Der Personalaufwand der ersten 6 Monate 2009 ist unterproportional zur Umsatzentwicklung um 6% auf 16,8 Mio. EUR gestiegen und liegt bei rund 46% der Umsatzerlöse. Der Sonstige betriebliche Aufwand stieg im 6-Monats-Zeitraum überproportional um 22% von 5,4 Mio. auf 6,6 Mio. EUR. Darin sind unter anderem die höheren Betriebskosten der neuen Rechenzentren sowie gestiegene Aufwendungen aus der Risikoversorge gegen mögliche Forderungsausfälle enthalten. Das EBITDA hat sich auf 2,0 Mio. EUR (plus 60% im Halbjahresvergleich) erhöht. Aufgrund hoher Infrastrukturinvestitionen in 2008, insbesondere in neue Rechenzentrumsstandorte, sind die Abschreibungen um 35% von 1,3 Mio. EUR (1. Halbjahr 2008) auf 1,7 Mio. EUR (1. Halbjahr 2009) angestiegen. Auch das EBIT der ersten 6 Monate stieg im Vorjahresvergleich von minus 21 TEUR auf plus 0,3 Mio. EUR.

Das 2. Quartal 2009 hat zu dieser Ergebnisentwicklung mit einem EBITDA von 0,9 Mio. EUR (2. Quartal 2008: 0,2 Mio. EUR) sowie einem EBIT von 55 TEUR (2. Quartal 2008: minus 0,5 Mio. EUR) beigetragen.

Die grundlegende Neustrukturierung der Unternehmensfinanzierung im Juni 2008 sowie die gute Entwicklung bestimmter Finanzkennzahlen (Covenants) haben zu einem positiven Halbjahres-Finanzergebnis von knapp 0,1 Mio. EUR (1. Halbjahr 2008: 9 TEUR) geführt. Für den 6-Monats-Zeitraum kommt daher ein EBT von 0,4 Mio. EUR (6 Monate 2008: minus 12 TEUR) zum Ausweis. In den fortzuführenden Geschäftsbereichen stieg das Halbjahresergebnis nach Ertragsteuern von minus 440 TEUR (1. Halbjahr 2008) auf minus 27 TEUR. Für den Konzern liegt das Halbjahresergebnis nach Ertragsteuern bei 0,5 Mio. EUR (1. Halbjahr 2008: 2,8 Mio. EUR) und enthält jeweils auch den aufgegebenen Geschäftsbereich, der im Vorjahr aus dem Verkauf von ACCURAT einen Ergebnisbeitrag in Höhe von 3,4 Mio. EUR (davon Buchgewinn: 3,0 Mio. EUR) erzielt hat. Das Halbjahresergebnis pro Aktie beträgt 10 Cent (1. Halbjahr 2008: 54 Cent).

Stärkung des Segments HR Solutions

60%-Beteiligung an team HR / Konsolidierung erstmals ab 1. Juli 2009 / Marktanteil steigt auf über 20%

Am 29. Juni 2009 hat die KWP Kümmel Wiedmann + Partner Unternehmensberatung GmbH, Heilbronn, einen Kaufvertrag zur Übernahme einer Mehrheitsbeteiligung in Höhe von 60% an der team HR Organisationsberatung Personalwirtschaft GmbH, Düsseldorf, unterzeichnet. Das auf Personaladministration, Zeitwirtschaft und Personalabrechnung spezialisiertes SAP-Beratungsunternehmen ist sehr gut positioniert, branchenübergreifend tätig und betreut zahlreiche renommierte Großkunden. Die Gesellschaft erwartet für das Jahr 2009 Umsätze von etwa 2,4



Mio. EUR sowie eine zweistellige EBIT-Marge. Die Mehrheitsbeteiligung wird ab 1. Juli 2009 als voll konsolidierte Gesellschaft in die Konzernrechnung einbezogen und soll die Präsenz in Deutschland weiter stärken sowie den Großkundenzugang für HR Leistungsangebote weiter verbessern. Mit jetzt über 780 Bestandskunden dürfte der Geschäftsbereich HR Solutions nach eigenen Schätzungen in Deutschland einen Marktanteil von über 20% einnehmen.

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Die Segmentberichterstattung der All for One Midmarket AG umfasst die Geschäftsbereiche »Integrated Solutions« sowie »HR Solutions«. Die unter »aufgegebener Geschäftsbereich« geführte 95%-Beteiligung an der AC-Service (Schweiz) AG war bis zum 31. Dezember 2008 dem Geschäftsbereich Integrated Solutions zugeordnet. Die 60%-Beteiligung an der team HR Organisationsberatung Personalwirtschaft GmbH wird ab 1. Juli 2009 im Geschäftsbereich HR Solutions geführt. Die zentralen Konzernkosten werden sowohl den fortgeführten Geschäftsbereichen als auch dem aufgegebenen Geschäftsbereich, der sich in seiner Zusammensetzung gegenüber dem Vorjahr verändert hat, anteilig zugeordnet. Die Vorjahreszahlen der Segmente wurden daher entsprechend angepasst.

Geschäftsbereich Integrated Solutions

Das Segment Integrated Solutions umfasst ein auf ganzheitliche Kundenbetreuung ausgerichtetes Gesamtleistungsangebot angefangen bei Management-Beratung über Softwarelizenzen, Branchenlösungen, Einführungs- und Optimierungsprojekte bis zu Softwarewartung, Outsourcing und Managed Services. Trotz schwierigem Marktumfeld stieg der Halbjahresumsatz des Segments um 8% auf 31,8 Mio. EUR (1. Halbjahr 2008: 29,6 Mio. EUR). Der weitere Anstieg des Geschäftsvolumens, der veränderte Umsatzmix, verbesserte Prozesse und daraus resultierende Effizienzsteigerungen führten beim operativen Ergebnis des Segments zu einem deutlichen Anstieg. Daher ist das EBIT des Segments nach 6 Monaten 2009 positiv und beträgt 0,4 Mio. EUR (6 Monate 2008: minus 0,1 Mio. EUR).

Geschäftsbereich HR Solutions

Im Mittelpunkt des Segments HR Solutions steht die Personalsoftwareplattform SAP HCM (Human Capital Management), auf deren Basis umfassende Einführungs-, Beratungs- und Betreuungsdienstleistungen bis hin zu wiederkehrenden HR Outsourcing und HR Business Process Outsourcing Services angeboten werden. Die Umsatzentwicklung des Segments für den Zeitraum Januar bis Juni 2009 zeigt im Vorjahresvergleich ein Plus von 9% auf 5,5 Mio. EUR (1. Halbjahr 2008: 5,0 Mio. EUR). Das Halbjahres-EBIT des Segments liegt aufgrund vereinzelt gestiegener Aufwendungen und konjunkturell bedingter Projektverschiebungen bei minus 0,1 Mio. EUR (1. Halbjahr 2008: 33 TEUR).



Vermögens- und Finanzlage

Konzernbilanz

Das bilanzielle Gesamtvermögen reduzierte sich zum 30. Juni 2009 von 63,4 Mio. auf 60,7 Mio. EUR. In dieser Gesamtbetrachtung sind auch die Bilanzpositionen des aufgegebenen Geschäftsbereichs berücksichtigt, jedoch bei den Vermögenswerten und Verbindlichkeiten je als ein gesonderter Posten zusammengefasst ausgewiesen. Diese geänderte Darstellung ist bei der Analyse der teilweise erheblichen Veränderungen einzelner Bilanzpositionen gegenüber dem Vorjahresende entsprechend zu berücksichtigen.

Der Rückgang der langfristigen Vermögenswerte von 34,7 Mio. EUR (31. Dezember 2008) auf 28,3 Mio. EUR (30. Juni 2009) ist weitgehend auf die Herauslösung der Vermögenswerte des aufgegebenen Geschäftsbereichs und die Umgliederung des restlichen Verkaufserlöses aus der Veräußerung von ACCURAT in Höhe von 1,5 Mio. EUR von den langfristigen in die kurzfristigen Vermögenswerte zurückzuführen.

Die Forderungen sind von 15,0 Mio. auf 13,0 Mio. EUR zurückgegangen. Den aufgegebenen Geschäftsbereich mit eingeschlossen, konnten die Forderungen im selben Zeitraum auf 14,6 Mio. EUR (minus 3%) reduziert werden. Dies resultiert unter anderem aus einem weiter intensivierten Forderungsmanagement. Die liquiden Mittel sind im 1. Halbjahr 2009 von 8,5 Mio. auf 6,2 Mio. EUR zurückgegangen, lediglich ein Anteil von 0,1 Mio. EUR dieses Rückgangs entfällt auf den aufgegebenen Geschäftsbereich.

Die Finanzverbindlichkeiten wurden insgesamt von 12,5 Mio. EUR (31. Dezember 2008) auf 10,6 Mio. EUR (30. Juni 2009) zurückgeführt. Ohne die Herauslösung des aufgegebenen Geschäftsbereichs wären die Finanzverbindlichkeiten auf 13,4 Mio. EUR angestiegen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind von 7,9 Mio. auf 4,8 Mio. EUR deutlich zurückgegangen. Den aufgegebenen Geschäftsbereich eingeschlossen, haben sich diese Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2009 auf 5,1 Mio. EUR (minus 36%) reduziert.

Die Nettoverschuldung liegt zum 30. Juni 2009 bei 4,4 Mio. EUR, ein Plus von 0,4 Mio. EUR gegenüber dem 31. Dezember 2008. Den aufgegebenen Geschäftsbereich eingeschlossen, stieg die Nettoverschuldung auf rund 7,1 Mio. EUR (30. Juni 2009). Die leichte Erhöhung des Eigenkapitals von 28,3 Mio. EUR (31. Dezember 2008) auf 28,8 Mio. EUR geht vor allem auf den 6-Monats-Gewinn zurück. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2009 wurde auf 47% gesteigert.

Cash-Flow und Investitionen

Der Cash-Flow aus operativer Tätigkeit betrug nach 6 Monaten 2009 minus 2,0 Mio. EUR und liegt damit um 8% über dem Vorjahreswert von minus 2,2 Mio. EUR. Trotz gestiegenem Geschäftsvolumen und dem anspruchsvollen Marktumfeld konnten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 0,8 Mio. EUR weiter reduziert werden. Zudem wurden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in einem Umfang von 2,7 Mio. EUR abgebaut.



Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit ist von minus 1,4 Mio. auf minus 0,7 Mio. EUR gesunken. Die Sachanlageinvestitionen für den Zeitraum Januar bis Juni 2009 betragen insgesamt 1,0 Mio. EUR (1. Halbjahr 2008: 1,8 Mio. EUR) und umfassen im Wesentlichen kundenbezogene Technologieinvestitionen im Zuge des Wachstums der Outsourcing-Erlöse. Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit stieg von minus 4,3 Mio. EUR (1. Halbjahr 2008) auf plus 0,8 Mio. EUR (1. Halbjahr 2009). Im 1. Halbjahr 2008 wurden nach dem Verkauf von ACCURAT in hohem Maße Finanzverbindlichkeiten zurückgeführt.

Personal

Nach dem starken Personalanstieg der vergangenen Jahre stehen jetzt vor allem die Personalentwicklung sowie Integrationsthemen im Vordergrund. Die Anzahl der Mitarbeiter in den fortzuführenden Geschäftsbereichen lag zum 30. Juni 2009 bei 409 Personen (30. Juni 2008: 410 Personen). Die durchschnittliche Personalkapazität erhöhte sich im 1. Halbjahr 2009 leicht auf 389 Vollzeitstellen (1. Halbjahr 2008: 387 Vollzeitstellen).

Chancen- und Risikobericht

Der Geschäftsbericht 2008 enthält auf den Seiten 29 bis 31 einen umfassenden Bericht über die Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung. Zudem sind als Teil des Corporate Governance Berichts auf den Seiten 16 und 17 die Risikomanagement- und Compliance-Prozesse der Gesellschaft erläutert. Im Verlauf des 1. Halbjahres 2009 haben sich aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung die Branchenrisiken deutlich erhöht. So sind der Maschinen- und Anlagenbau sowie die Automobilzulieferindustrie – beides Zielmärkte der All for One Midmarket AG – vom Konjunkturunbruch besonders betroffen. Die Systeme und Abläufe zur Früherkennung von Insolvenzrisiken bei Kunden wurden daher weiter ausgebaut und das bereits sehr konsequente Forderungsmanagement nochmals verstärkt. Dem Risiko von Forderungsausfällen wird zudem durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Die im Geschäftsbericht 2008 aufgeführten weiteren Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung gelten unverändert.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht aufgetreten.

Prognosebericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2009

Mit Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 19. Mai 2009 endet das Geschäftsjahr der All for One Midmarket AG zukünftig jeweils am 30. September. Die Umstellung führt einmalig zu einem Rumpfgeschäftsjahr. Dieses beginnt am 1. Januar 2009 und endet nach 9 Monaten am 30. September 2009.



Nach der anhaltend starken Wachstumsphase in den Jahren 2006, 2007 und 2008 befindet sich die All for One Midmarket AG in 2009 auf Konsolidierungskurs. Die Schwerpunkte liegen auf der verbesserten Integration von Personalressourcen und Prozessen zur Steigerung der Profitabilität. Auch der IT-Gesamtmarkt befindet sich aufgrund der rückläufigen Konjunktur in einer Konsolidierungsphase. Die Rückgänge bei den IT-Ausgaben, die Marktbeobachter wie Experton (Research Note, 5. Dezember 2008) oder Gartner (Handelsblatt, 14. April 2009) mit minus 3 bis minus 4 Prozent beziffern, IDC jüngst mit minus 0,6 Prozent (CIO, 29. Juni 2009), fallen deutlich aus. Daher hat sich der Wettbewerb um neue Projekte weiter verschärft und sorgt für anhaltenden Druck auf das Preisniveau. Obwohl erste Stimmen das Erreichen der Talsohle im weiteren Verlauf von 2009 andeuten, rechnet die All for One Midmarket AG auch weiterhin mit einem überaus anspruchsvollen und labilen Marktumfeld.

Die Krise trifft die Gesellschaft jedoch nicht unvorbereitet. Bereits in 2008 konnten Schlüsselprojekte wie die grundlegende Neuausrichtung der Unternehmensfinanzierung, die Desinvestition von nicht strategischen Geschäftseinheiten sowie Rekordinvestitionen in neue High-End-Rechenzentren abgeschlossen werden. Die darauf aufsetzenden Prozessverbesserungen verstärken ihre positive Wirkung. Bereits im 1. Halbjahr 2009 zeichnete sich ein starker Anstieg bei den wiederkehrenden Erlösen aus Outsourcing Services ab, der sich im 3. Quartal 2009 fortsetzen lassen dürfte. Die Abhängigkeit von Einmal Erlösen aus Neuprojekten reduziert sich somit schrittweise.

Für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. September 2009 dürfte die All for One Midmarket AG daher – entgegen dem rückläufigen Gesamtmarktrend – im Umsatz zulegen können. Das EBIT der fortzuführenden Bereiche für das Rumpfgeschäftsjahr bis zum 30. September 2009 sollte positiv sein – trotz Krise. Die größten Risiken sind weiterhin mögliche Insolvenzen im Kundenstamm.

Entsprechenserklärung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsablauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Lars Landwehrkamp
Vorstand (Sprecher)

Stefan Land
Vorstand

Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzerns

TEUR	HJ 1 2009	HJ 1 2008	Q2 2009	Q2 2008
Umsatzerlöse aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	36.877	34.172	16.985	16.214
Sonstige betriebliche Erträge	571	361	305	190
Materialaufwand und bezogene Leistungen	-12.056	-12.001	-5.193	-5.483
Personalaufwand	-16.782	-15.874	-7.976	-7.946
Abschreibungen (4)	-1.701	-1.260	-854	-650
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-6.622	-5.419	-3.212	-2.795
Operatives Ergebnis (EBIT) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	287	-21	55	-470
Finanzertrag	330	414	161	228
Finanzaufwand	-251	-405	-123	-218
Finanzergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	79	9	38	10
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	366	-12	93	-460
Ertragsteuern (8)	-393	-428	-86	-94
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-27	-440	7	-554
Ergebnis nach Ertragsteuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	527	3.251	405	2.859
Ergebnis nach Ertragsteuern	500	2.811	412	2.305
Davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft	504	2.770	425	2.285
Davon zurechenbar auf Minderheitsgesellschafter	-4	41	-13	20
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR				
Ergebnis je Aktie in EUR aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	0,00	-0,08	0,00	-0,10
Ergebnis je Aktie in EUR aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0,10	0,62	0,08	0,55
Ergebnis je Aktie in EUR	0,10	0,54	0,08	0,45
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert und verwässert)	5.173.418	5.173.418	5.173.418	5.173.418

Bilanz des Konzerns

Vermögenswerte (TEUR)	30.06.2009	31.12.2008
Geschäfts- und Firmenwerte	4.520	4.520
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	9.289	9.762
Sachanlagen	6.884	11.185
Finanzielle Vermögenswerte (5)	4.271	3.850
Sonstige Vermögenswerte (6)	0	1.928
Latente Steueransprüche	3.380	3.444
Total langfristige Vermögenswerte	28.344	34.689
Vorratsvermögen	278	386
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.983	14.967
Laufende Ertragsteueransprüche	105	231
Finanzielle Vermögenswerte (5)	2.636	4.028
Sonstige Vermögenswerte (6)	2.116	650
Zahlungsmittel und -äquivalente	6.203	8.492
Total kurzfristige Vermögenswerte aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	24.321	28.754
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte aus aufgegebenem Geschäftsbereich	7.990	0
Total kurzfristige Vermögenswerte	32.311	28.754
Total Vermögenswerte	60.655	63.443
Eigenkapital und Verbindlichkeiten (TEUR)	30.06.2009	31.12.2008
Gezeichnetes Kapital	16.200	16.200
Eigene Aktien	-1.023	-1.023
Kapitalrücklage	12.269	12.269
Sonstige Rücklagen	233	283
Bilanzgewinn / -verlust	159	-345
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	27.838	27.384
Minderheitenanteile	927	944
Total Eigenkapital	28.765	28.328
Rückstellungen	242	308
Personalvorsorgeverbindlichkeiten	278	267
Finanzverbindlichkeiten (7)	8.036	9.907
Latente Steuerverbindlichkeiten	3.902	4.042
Sonstige Verbindlichkeiten	68	164
Total langfristige Verbindlichkeiten	12.526	14.688
Rückstellungen	357	300
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	306	203
Finanzverbindlichkeiten (7)	2.577	2.590
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.787	7.947
Sonstige Verbindlichkeiten	6.554	9.387
Total kurzfristige Verbindlichkeiten aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	14.581	20.427
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus aufgegebenem Geschäftsbereich	4.783	0
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	19.364	20.427
Total Verbindlichkeiten	31.890	35.115
Total Eigenkapital und Verbindlichkeiten	60.655	63.443

Kapitalflussrechnung des Konzerns

TEUR	HJ 1 2009	HJ 1 2008
Ergebnis vor Steuern	366	-12
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	475	485
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.226	775
Finanzergebnis	-79	-9
EBITDA	1.988	1.239
Hardware Verkäufe / Einkäufe im Finanzierungsleasing	-1.574	-1.205
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertberichtigungen und Rückstellungen	-30	-1.543
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-1	5
<i>Veränderungen von Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten:</i>		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	754	3.081
Zunahme (-) / Abnahme (+) sonstiger Aktiva	1.375	581
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.703	-2.502
Zunahme (+) / Abnahme (-) sonstiger Passiva	-1.497	-1.360
Ertragsteuerzahlungen	-326	-496
Cash-Flow aus operativer Tätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche	-2.014	-2.200
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	-982	-1.778
Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	0	0
Einzahlung (+) / Auszahlung (-) von Minderheitenanteilen	-13	-8
Erhaltene Zinsen	330	431
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche	-665	-1.355
Einzahlung aus Aufnahme von Bankkrediten und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	1.782	2.721
Auszahlung durch Tilgung von Bankkrediten / Bankkontokorrentkredite	-265	-6.238
Gezahlte Zinsen	-251	-388
Auszahlung für Finanzierungsleasing	-426	-442
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche	840	-4.347
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus Transaktionen mit aufgegebenem Geschäftsbereich	274	311
Änderung frei verfügbare Zahlungsmittel und -äquivalente	59	1.417
Abnahme der Zahlungsmittel und -äquivalente aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-1.506	-6.174
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	-10	32
Veränderung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus der Veräußerung eines Geschäftsbereichs	0	-504
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilen an Unternehmen	0	8.625
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	7.423	4.634
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.907	6.613
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungsmittel und -äquivalente gemäß Bilanz	6.203	7.026
Abzüglich nicht frei verfügbarer Finanzmittel	-296	-413
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.907	6.613

Eigenkapitalspiegel des Konzerns

	Auf die Aktionäre des Mutterunternehmens entfallender Anteil des Eigenkapitals					Total	Minderheitenanteile	Eigenkapital
	Gezeichn. Kapital	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Bilanzgewinn / -verlust			
TEUR								
1. Januar 2008	16.200	-1.023	12.269	-306	-1.811	25.329	852	26.181
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	622	0	622	12	634
Veränderung Anteile Dritte	0	0	0	0	25	25	-42	-17
Ausschüttungen an Minderheitsaktionäre	0	0	0	0	0	0	-16	-16
Marktbewertung von Finanzinstrumenten IAS 39	0	0	0	-47	0	-47	0	-47
Latente Steuern auf Marktbewertung von Finanzinstrumenten	0	0	0	14	0	14	0	14
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste	0	0	0	589	25	614	-46	568
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	1.441	1.441	138	1.579
Total im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste	0	0	0	589	1.466	2.055	92	2.147
31. Dezember 2008	16.200	-1.023	12.269	283	-345	27.384	944	28.328
1. Januar 2009	16.200	-1.023	12.269	283	-345	27.384	944	28.328
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	-50	0	-50	0	-50
Veränderung Anteile Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttungen an Minderheitsaktionäre	0	0	0	0	0	0	-13	-13
Marktbewertung von Finanzinstrumenten IAS 39	0	0	0	0	0	0	0	0
Latente Steuern auf Marktbewertung von Finanzinstrumenten	0	0	0	0	0	0	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste	0	0	0	-50	0	-50	-13	-63
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	504	504	-4	500
Total im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste	0	0	0	-50	504	454	-17	437
30. Juni 2009	16.200	-1.023	12.269	233	159	27.838	927	28.765



Von Organmitgliedern gehaltene Aktien

Aktien	30.06.2009	31.12.2008
Aufsichtsrat		
Peter Brogle	28.555	28.555
Peter Fritsch	4.000	4.000
Josef Blazicek (ab 19. Mai 2009)	0	-
Rainer Schad (bis 19. Mai 2009)	-	333
Vorstand		
Lars Landwehrkamp	50.000	50.000
Stefan Land	20.635	20.635
Total	103.190	103.523



Anhang des Halbjahresfinanzberichts

1. Allgemeine Grundsätze

Der Konzernzwischenabschluss der All for One Midmarket AG zum 30. Juni 2009 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss steht in Übereinstimmung mit IAS 34 »Interim Financial Reporting«. Der Konzernzwischenabschluss wurde nicht geprüft.

Der Konzernzwischenabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Gesellschaft notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Die Gesellschaft ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 geltenden Bilanzierungsgrundsätze. Die Ausgliederung der Beteiligung an der AC-Service (Schweiz) AG (aufgegebener Geschäftsbereich) erfolgt gemäß IFRS 5.

3. Saisonale Schwankungen der Quartalsergebnisse

Die Geschäftsbereiche unterliegen unterschiedlichen saisonalen Schwankungen. Zudem können größere Vertragsabschlüsse und die Abwicklung größerer Aufträge signifikante Veränderungen der Quartalsumsätze und -ergebnisse herbeiführen.

4. Abschreibungen

In den Abschreibungen sind 475 TEUR (Vergleichsperiode: 485 TEUR) an planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (»Amortisation«) enthalten.

5. Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte zum 30. Juni 2009 enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von insgesamt 6.817 TEUR (31. Dezember 2008: 7.810 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 2.636 TEUR (31. Dezember 2008: 4.019 TEUR).

6. Sonstige Vermögenswerte

Die Restforderung aus der Veräußerung der ACCURAT Informatik GmbH, Dreieich, in Höhe von 1.523 TEUR wurde entsprechend ihrer Fristigkeit aus den langfristigen in die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte umgliedert.

7. Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten zum 30. Juni 2009 enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten in Höhe von insgesamt 7.647 TEUR (31. Dezember 2008: 6.565 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 1.800 TEUR (31. Dezember 2008: 753 TEUR). Zudem enthalten die Finanzverbindlichkeiten zum 30. Juni 2009 Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von insgesamt 2.966 TEUR (31. Dezember 2008: 5.932 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 777 TEUR (31. Dezember 2008: 1.837 TEUR).



Aus den bestehenden Darlehensverträgen ist dem Konzernkreis im 1. Halbjahr 2009 ein bisher noch nicht ausbezahlter Teilbetrag in Höhe von 1,0 Mio. EUR zugeflossen. Zudem wurden planmäßige Darlehenstilgungen in Höhe von 0,3 Mio. EUR geleistet.

8. Ertragsteuern

Von den ausgewiesenen Ertragsteuern entfallen 23 TEUR (Vergleichsperiode: 183 TEUR) auf latente Steuern.

9. Aufgegebener Geschäftsbereich und Veränderungen im Konsolidierungskreis

Am 23. April 2009 hat die All for One Midmarket AG die geplante Veräußerung ihrer 95%-Beteiligung an der AC-Service (Schweiz) AG, Wettingen, Schweiz, bekannt gegeben. Der geplante Beteiligungsverkauf soll im Verlaufe der nächsten Monate abgeschlossen werden. Die Geschäftsaktivitäten der AC-Service (Schweiz) AG, die dem Segment Integrated Solutions zugeordnet waren, werden im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2009 unter »aufgegebener Geschäftsbereich« ausgewiesen. In den entsprechend angepassten Vorjahresvergleichszahlen (IFRS 5 »Discontinued Operations«) waren unter »aufgegebener Geschäftsbereich« zudem die Geschäftsaktivitäten der ACCURAT Informatik GmbH, Dreieich, enthalten. Alle Anteile an dieser Gesellschaft wurden am 19. Mai 2008 veräußert.

Im 1. Halbjahr 2009 erzielte die AC-Service (Schweiz) AG externe Umsätze in Höhe von 6,9 Mio. EUR sowie ein EBIT in Höhe von 0,7 Mio. EUR.

Am 29. Juni 2009 hat die KWP Kümmel Wiedmann + Partner Unternehmensberatung GmbH, Heilbronn, einen Kaufvertrag zur Übernahme einer Mehrheitsbeteiligung in Höhe von 60% an der team HR Organisationsberatung Personalwirtschaft GmbH, Düsseldorf, unterzeichnet. Die Beteiligung wird ab 1. Juli 2009 als voll konsolidierte Gesellschaft in den Konzernabschluss einbezogen.

10. Segmentbericht

Die Segmentinformationen für die Betrachtungsperiode stellen sich wie folgt dar:

TEUR	Integrated Solutions HJ 1 2009	Integrated Solutions HJ 1 2008	HR Solutions HJ 1 2009	HR Solutions HJ 1 2008	Konzern HJ 1 2009	Konzern HJ 1 2008
Segmentumsatz	31.837	29.553	5.471	4.997	36.877	34.172
Verkäufe zwischen den Segmenten	-181	-242	-250	-136	0	0
Externe Segmentumsätze	31.656	29.311	5.221	4.861	36.877	34.172
EBITDA	1.977	1.076	11	163	1.988	1.239
EBIT	423	-54	-136	33	287	-21
Finanzergebnis	109	77	-30	-68	79	9
Ergebnis vor Ertragsteuern	532	23	-166	-35	366	-12
Ertragsteuern					-393	-428
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereich					527	3.251
Ergebnis nach Ertragsteuern					500	2.811
Vollzeitstellen (Durchschnitt)	303	306	86	81	389	387



11. Umstellung Geschäftsjahr

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Mai 2009 endet das Geschäftsjahr der All for One Midmarket AG zukünftig jeweils am 30. September. Die Umstellung führt einmalig zu einem Rumpfgeschäftsjahr. Dieses beginnt am 1. Januar 2009 und endet nach 9 Monaten am 30. September 2009.

12. Nahe stehende Personen

Mit Konzerngesellschaften der BEKO HOLDING AG wurden Umsätze im Zusammenhang mit der Unterstützung von EDV-Anwendungen und dem Betrieb eines SAP-Systems erzielt. Gleichzeitig wurden von diesen Gesellschaften für interne SAP-Systeme IT-Dienstleistungen sowie sonstige Leistungen bezogen. Alle Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen sind zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch unter fremden Dritten üblich sind. Weitere Angaben dazu enthält der Geschäftsbericht 2008 auf den Seiten 51 und 52 (Erläuterung Nr. 31).

Dieser Zwischenbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Meinung der All for One Midmarket AG zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenberichts wider. Die von All for One Midmarket AG tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Die All for One Midmarket AG ist nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.



Investor Relations – Daten und Fakten

Kennzahlen zur Aktie

ISIN / WKN	DE0005110001 / 511 000
Börsensegment	Prime Standard
Erstnotiz	30. November 1998
Grundkapital	16,2 Mio. EUR
Anzahl Aktien	5.400.000 Stück (Namensaktien)
Rechnerischer Nennwert	3 EUR

Aktionärsstruktur

(Anteile nach eigenen Angaben der Aktionäre)

BEKO HOLDING AG	ca. 58%
Universal-Investment-Gesellschaft mbH	ca. 5%
All for One Midmarket AG	ca. 4%
Vorstand und Aufsichtsrat	ca. 2%

Finanzkalender

10. August 2009	Halbjahresfinanzbericht
09. November 2009	Eigenkapitalforum, Frankfurt
15. Dezember 2009 *	Veröffentlichung Konzernabschluss / Bilanzpressekonferenz
16. Dezember 2009	Analystenpräsentation

* Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. September 2009

All for One Midmarket AG

Die All for One Midmarket AG ist ein schwerpunktmäßig in Deutschland, Österreich und der Schweiz tätiger, branchenfokussierter IT-Komplettlösungsanbieter für den Mittelstand, der von Marktbeobachtern mit zu den führenden Anbietern im deutschsprachigen SAP-Mittelstandsmarkt gezählt wird. Mit den Marken All for One, AC, Process Partner und KWP führt die Gruppe ein etabliertes Branding und betreut über 1.000 Kunden. Das Portfolio umfasst ganzheitliche Lösungen entlang der gesamten IT-Wertekette – von SAP-Branchenlösungen für den Mittelstand bis hin zu Outsourcing und Application Management.

Die All for One Midmarket AG verfolgt eine klare Wachstumsstrategie und erzielte in 2008 einen Gruppenumsatz von 85,2 Mio. EUR.

Die im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN DE0005110001, WKN 511 000) notierte All for One Midmarket AG ist eine Tochtergesellschaft der BEKO HOLDING AG, die ca. 58% der Anteile hält.

www.all-for-one.com

all for one.





all for one.

SAP FÜR DEN MITTELSTAND.

Mit umfassender Expertise entlang der gesamten IT-Wertekette realisiert die All for One Midmarket AG hochwertige Komplettlösungen. Über 1.000 Kunden schätzen die Qualität und den Service der All for One Dienstleistungskultur.

All for One Midmarket AG
Gottlieb-Manz-Straße 1
70794 Filderstadt
Deutschland
T +49 711 788 07-0
F +49 711 788 07-699

www.all-for-one.com

